

Freiheit für anarchistische Gefangene! Freiheit für alle!

**Wir fragten nicht um Erlaubnis, um frei zu sein.
Wir werden uns daher auch nicht entschuldigen!**

Der 18. März ist der internationale Kampftag für politische Gefangene. Wir wollen ihn zum Anlass nehmen, um unsere Solidarität mit unseren gefangenen anarchistischen Freundinnen und Freunden zu zeigen und ihre sofortige Freilassung zu fordern. Menschen, die gegen Herrschaft kämpfen werden schon seit jeher verfolgt. Dies ist auch heute nicht anders.

Weltweit werden Anarchistinnen und Anarchisten eingesperrt, wenn sie den Reichen und Mächtigen unangenehm werden. Auch im scheinbar liberalen Europa wird die Repression immer stärker.

Im allgemeinen Verfolgungswahn vor dem Terrorismus werden immer willkürlicher Gesetze gemacht, welche die Heerschaftsverhältnisse schützen und ermöglichen, diese Welt weiter zu zerstören. Jene, die sich dagegen wehren, werden eingeschüchtert und - sollte dies nicht klappen - eingesperrt.

Wir lassen uns nicht einschüchtern und wir werden nicht aufhören, für die Gefangenen zu kämpfen. Ziel ist nicht nur die Freilassung der anarchistischen Gefangenen, sondern die Zerstörung des ganzen Gefängnisapparats, seien es Haftanstalten, Abschiebeknäste und psychiatrische Anstalten. Tagtäglich beweisen diese Einrichtungen, dass sie den Menschen keinen Schutz bieten, sondern Konflikte nur verfestigen und verstärken.

Am 18. März wollen wir den ersten kleinen Schritt in diese Richtung machen. Wir rufen alle, die genug davon haben, sich ausbeuten und einschüchtern zu lassen, auf, sich unserer Demonstration für die Freiheit der anarchistischen Gefangenen anzuschließen. Auf dem Weg kommen wir an Botschaften von verschiedenen Ländern vorbei, wo wir die Freilassung der dort gefangenen AnarchistInnen fordern werden.

**Die Menschheit kann nicht frei sein,
solange nicht die letzte Gefängnismauer gefallen ist.**

Es ist an der Zeit, dass die Angst die Seite wechselt!

Film „Sacco und Vanzetti“ und Diskussion über Repression
Donnerstag, 17. März 2005 um 19 Uhr
V.E.K.K.S. | 5, Zentagasse 26

Demo für die Freiheit der anarchistischen Gefangenen
Freitag, 18. März 2005 | Treffpunkt: 17:30 Uhr
U4 Station Stadtpark (beim Ausgang Johannesgasse)

**Ich habe niemanden um Erlaubnis gefragt, frei zu sein
deshalb werde ich jetzt niemanden
um Entschuldigung bitten**



**DEMO AM INT. TAG DES POLITISCHEN GEFANGENEN
FREITAG 18.3.2005
17:30 TREFFPUNKT U4 STADTPARK**

